

Ich bin frei von Roland Rosinus, St. Ingbert

Ich bin frei...

meine Verkrampfungen lösen sich,

ich traue mir vieles zu,

Gewohnheiten verschwinden,

wozu immer, warum nicht mal anders?

Ich bin frei...

Wer ist schuld? Wer hat Recht? – und tschüss

auf nimmer Wiedersehen!

Ich darf Ich sein,

werde geliebt wie ich bin,

keine Zwänge, kein gefallen wollen,

nur ich!

Ich bin frei...

ich brauche mir nichts mehr zu beweisen,

ich weiß was ich kann,

ich küsse meine Schwächen,

ich achte andere,

lasse ihnen ihre Andersartigkeit.

Ich bin frei...

Meine Erfahrungen helfen mir

zu erkennen und zu beobachten,

wie spannend das Leben ist.

Ich möchte nicht immer werten,

glaube an Freunde auf den 2. Blick

Ich bin frei...

Gut? Böse? schwarz oder weiß?

oder doch dazwischen?

Ich lasse verbal nichts anbrennen und getraue mich zu reden und zu fragen,

ich fürchte nicht das Nein!

Ich gestehe mir Fehler zu, denn sie sind menschlich,

ich lerne und profitiere davon.

Wenn ich schief liege, gibt es ein Zurück, ich kann es korrigieren.

Ich bin frei...

Ich trete nicht jeden Tag in das gleiche Loch,

mache auch mal einen Schritt darüber.

Erfreue mich meiner dünnen Haut,

warum sollte ich wie eine Ritterrüstung sein?

Sensibel ist kein Schimpfwort, bedeutet es doch auch Feinfühligkeit.

Diplomatie und Kompromisse sind keine Fremdwörter für mich...

Ich bin frei...

Meinung vertreten, andere Meinungen zulassen,

streiten, ohne zu verletzen.

Sich seiner sicher sein, das Gefühl haben,

du wirst innerlich behütet und geführt.

Nein! sagen, wo ich Nein! meine,

führt nicht zu Liebesentzug, sondern zu mehr Respekt.

Endlich, endlich frei :-)

Ich lebe, ich genieße, ich erkenne an,

wer mir die Freiheit gegeben hat.

Ich mir selbst und augenzwinkernd danke ich jemand,

der mich drauf gebracht hat :-) Danke!